

TERMINE

■ 17. und 18. Februar

Schulung
Dachverband der
gesetzlichen
Unfallversicherungen,
Vorschrift V 2

■ 22. und 23. Februar

Schulung zu Grundlagen
des Arbeitsrechts
Anmeldung bei SchuBi
GmbH
Telefon 06 21 – 156 02 53

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans- Böckler- Strasse 1
68161 Mannheim
Telefon: 06 21 – 15 03 02-0
m Mannheim@igmetall.de

Internet:

▶ www.rhein-neckar.igm.de

Redaktion:

Klaus Stein (verantwortlich),
Barbara Hoppe



Die betriebliche Tarifkommission
Jürgen Hochhaus, Jürgen Schumacher
(IG Metall), Markus Ernst, Roswitha
Ihrig (von links).

Gleiche Arbeit – Gleiches Geld

AKTIONSTAG AM 24. FEBRUAR

40 Betriebsratsvorsitzende unterstützen als Erstunterzeichner die »Mannheimer Erklärung« für bessere Zukunftsperspektiven der jungen Generation – Betriebliche Aktionen starten am 24. Februar gegen Leiharbeit.

Nach der Ausbildung ohne festes Arbeitsverhältnis: auch in Mannheim keine Seltenheit. Nicht nur die Zahl der Ausbildungsplätze ist rückläufig, auch unbefristete Arbeitsplätze gibt es immer weniger. Derzeit hat jeder zweite junge Mensch bis 30 Jahre noch nie eine unbefristete Beschäftigung gehabt. Damit sich die Zukunftsperspektiven in der Region gerade für junge Menschen verbessern, hat die Mannheimer IG Metall zusammen mit 40 Betriebsratsvorsitzenden eine Initiative zur Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze in der regionalen Metallwirtschaft gestartet. Gefordert wird auch die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die »Mannheimer Erklärung« ist nachzulesen auf unserer Homepage:



▶ www.rhein-neckar.igm.de
Der Zunahme von Leiharbeit, Befristung und Werkverträgen muss Einhalt geboten werden. Das ist die Forderung der IG Metall an die Po-

litik. Daher wird sich auch die Mannheimer IG Metall am 24. Februar, dem bundesweiten Aktionstag gegen Leiharbeit, mit betrieblichen Aktionen beteiligen. »Der Aktionstag zielt in erster Linie auf den Gesetzgeber«, sagt Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter in Mannheim. »Mit den Aktionen wollen wir deutlich zeigen, dass die Beschäftigten die Spaltungen durch Leiharbeit, Befristungen und Werkverträge nicht länger hinnehmen werden.« Unsere Forderung an die Politik: Schafft endlich Rahmenbedingungen für sichere und faire Arbeit. ■

Beschäftigung bei Pepperl & Fuchs weiter gesichert

Standortvereinbarung konnte verlängert werden

Die 900 Beschäftigten bei Pepperl & Fuchs am Standort Mannheim können aufatmen. Nach Auslaufen des Ergänzungstarifvertrags Ende 2010 ist es IG Metall und Betriebsrat gelungen, eine Anschlussvereinbarung bis Ende 2012 abzuschließen. Der Vertrag sieht vor, dass die Beschäftigten eine zusätzliche Arbeitszeit von 125 Stunden pro Jahr leisten. Ge-

sichert wird, dass Ersatz für auslaufende Fertigungskomponenten in Mannheim geschaffen wird. Vereinbart wurde dabei auch der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen. Die Tarifbindung bei Pepperl & Fuchs durch einen Anerkennungstarifvertrag gilt für weitere drei Jahre bis Ende 2015. Pepperl & Fuchs wird auch weiterhin 25 junge Menschen jährlich

neu ausbilden. Der Abschluss wurde sowohl auf der Mitgliederversammlung wie auch auf der Betriebsversammlung positiv aufgenommen.

Roswitha Ihrig, Betriebsratsvorsitzende bei Pepperl & Fuchs erklärt: »Für die Beschäftigten bietet diese Vereinbarung Sicherheit für die nächsten Jahre. Das war uns wichtig.« ■

Jugendseminar in Schliersee

Statt Ski und Rodeln: Seminar in den Bayerischen Bergen

Das Jahr hatte kaum angefangen, da zog es die Jugend in die Bayerischen Berge. Aber nicht Après-Ski war die Devise, sondern Arbeit an der Jahresplanung 2011 war angesagt.

33 Teilnehmer aus 11 Betrieben aus Mannheim und Heidelberg trafen sich vom 2. bis 14. Ja-

nuar in der IG Metall-Jugendbildungsstätte Schliersee, um die Themen rund um »Jugend und Ausbildung« festzulegen. Abgerundet wurde die intensive Arbeit durch einen Betriebsbesuch bei MAN in München und anschließenden Ausklang im Hofbräuhaus. ■



Die Seminarteilnehmer: Trotz straffem Seminarprogramm herrschte gute Laune.